

Niederschrift

über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats vom 15.01.2020

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:20 Uhr
Ort: Rathaus Vogt, Sitzungssaal, 2. OG

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung
3. Bebauungsplan „Damooserweg-Küchel“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu
 - Beratung über die bei der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen
 - Billigung des Planentwurfs
 - Satzungsbeschluss oder Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2020 mit Finanzplanung
 - Beschluss
5. Sanierung des Daches der Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof
 - Beschluss über die Durchführung
6. Sanierung der Lüftungsanlage in der Sirgensteinhalle
 - Beschluss über die Auftragserteilung
7. Zustimmung zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
 - Beschluss
8. Bekanntgaben und Verschiedenes

<u>Anwesend:</u>	Der Bürgermeister:	Peter Smigoc
	Die Gemeinderäte:	Domenica Amaradio Tobias Binzer Ralph Buemann Alfred Dennenmoser Benedikt Detzel Peter Geiger Margarita Greinacher Eberhard Hymer Dr. Frank Kirchner Wolfgang Krätzler Thomas Otto Dr. Franz Schuster Christian Uelk Heike Vogler
	Entschuldigt:	---
	Sonstige:	GAR Aßfalg GAR Köhler Herr Duller Herr McLaren (TOP 3) Herr Brockof (TOP 3)

Zur Beurkundung:

Bürgermeisteramt

Gemeinderäte

Schriftführer

Feststellungen:

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden eröffnet, ordnungsgemäß geleitet und geschlossen.

Es wird festgestellt,

- dass der Gemeinderat am 07.01.2020 schriftlich mit angemessener Frist unter gleichzeitiger Mitteilung der Verhandlungsgegenstände einberufen wurde,
- dass Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben wurden und
- dass der Gemeinderat während der gesamten Sitzung beschlussfähig war, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder (8) während der gesamten Sitzung anwesend war.

Nachdem keine Anträge zur Tagesordnung gestellt werden, tritt der Gemeinderat ein in die Behandlung der vorstehenden Tagesordnung.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 15.01.2020

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Smigoc Gemeinderäte: 14
Aktenzeichen: 022.31

TOP 1**Bürgerfragestunde****Protokoll****Geplanter Kiesabbau, Altdorfer Wald**

Auf Anfrage von Herrn Groß teilt Bürgermeister Smigoc mit, dass sich seit der Anfrage in der vorangegangenen Sitzung keine Änderungen zum Verfahrensstand ergeben haben. Er gehe davon aus, dass im Laufe des Jahres der nächste Verfahrensschritt, vermutlich eine erneute öffentliche Auslegung, erfolge. Er verweist auf die Homepage des Regionalverbands und die dort eingestellten Unterlagen bzw. Informationen.

Verkehrliche Erschließung des geplanten Baugebietes „Damooserweg-Küchel“

Herr Pezzetti erkundigt sich, ob eine Unterschriftenliste helfen würde für einen entsprechenden Antrag bei den zuständigen Behörden auf eine verkehrliche Erschließung zur Landesstraße. Er hätte zahlreiche Unterschriften. Bürgermeister Smigoc teilt mit, dass er dies nicht abschließend beurteilen könne, aber davon ausgehe, dass aufgrund des Verfahrensstandes derzeit eine Unterschriftenaktion nicht helfe. Zu gegebener Zeit könne dies aber bei Bedarf aufgegriffen werden.

Im Übrigen wird bezüglich der Einwendung auf TOP 3 der Sitzung verwiesen.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 15.01.2020

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Smigoc Gemeinderäte: 14
Aktenzeichen: 022.31

TOP 2**Protokoll der vorausgegangenen Sitzung****Protokoll**

Auf das ausliegende Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2019 sowie die weiteren Protokolle (Gemeinderatssitzung vom 25.11.2019, Sozialausschuss vom 26.11.2019) wird verwiesen.

Auf Anfrage erheben sich weder Widerspruch noch Änderungswünsche. Die Protokolle gelten somit als genehmigt.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 15.01.2020

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Smigoc Gemeinderäte: 14
Aktenzeichen: 022.31

TOP 3**Bebauungsplan „Damooserweg-Küchel“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu**

- **Beratung über die bei der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen**
- **Billigung des Planentwurfs**
- **Satzungsbeschluss oder Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung**

Sachverhalt:

Aufgrund des Bedarfs und der Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 17.07.2019 und 11.09.2019 beschlossen, ein Wohnbaugebiet auszuweisen und hierfür den Bebauungsplan „Damooserweg-Küchel“ aufzustellen. In der Sitzung am 11.09.2019 fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und billigte den Planentwurf für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften hierzu. Auf die diesbezüglichen Beratungen und Beschlüsse wird Bezug genommen und verwiesen.

In der Zeit vom 14.10.2019 bis 15.11.2019 erfolgte die öffentliche Auslegung des Planentwurfs und der örtlichen Bauvorschriften hierzu. Parallel dazu wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt.

In der jetzigen Gemeinderatssitzung befasst sich der Gemeinderat mit den eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen.

Die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen sind in beigefügter Abwägungs- und Beschlussvorlage zur Fassung vom 11.09.2019 des Büros Sieber vom 16.12.2019 enthalten.

Nach Abwägung der eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen gegeneinander und untereinander kann der Bebauungsplan entweder als Satzung beschlossen werden oder es erfolgt nochmals eine Auslegung.

In der Sitzung sind Vertreter des mit der Bebauungsplanung beauftragten Büros Sieber anwesend und erläutern die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen sowie die Abwägungs- und Beschlussvorlage.

Sofern von Seiten des Gemeinderats die Anwesenheit eines Vertreters des mit der Erschließungsplanung beauftragten Büros RSI gewünscht wird, wird um kurzfristige Mitteilung an die Gemeindeverwaltung gebeten.

Anlagen:

- Anlage 1: Abwägungs- und Beschlussvorlage zur Fassung vom 11.09.2019 des Büros Sieber vom 16.12.2019
- Anlage 2: Textteil zum Planentwurf für den Bebauungsplan „Damooserweg-Küchel“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu (Fassung vom 16.12.2019)
- Anlage 3: Planteil zum Planentwurf für den Bebauungsplan „Damooserweg-Küchel“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu (Fassung vom 16.12.2019)

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Der Gemeinderat macht sich die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage zur Fassung vom 11.09.2019 des Büros Sieber vom 16.12.2019 (siehe Anlage 1) zu eigen. Die öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Abwägungs- und Beschlussvorlage gegeneinander und untereinander abgewogen.
2. Für die beschlossenen Inhalte (siehe Ziffer 1) wurde bereits zur Sitzung eine vollständige Entwurfsfassung zur Verdeutlichung der möglichen Änderungen ausgearbeitet. Die vom Gemeinderat vorgenommenen Änderungsbeschlüsse im Rahmen der nun vorgenommenen Abwägungen (siehe Anlage 1) sind mit den Inhalten dieser Entwurfsfassung identisch. Diese Entwurfsfassung des Bebauungsplanes „Damooserweg-Küchel“ und der örtlichen Bauvorschriften hierzu vom 16.12.2019 wird gebilligt. Die Änderungen beschränken sich auf Ergänzungen der Hinweise und redaktionelle Änderungen der Planzeichnung und des Textes sowie die klarstellende Anpassung einer örtlichen Bauvorschrift. Es sind keine Inhalte betroffen, die zu einer erneuten Auslegung führen. Die von den Änderungen betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend benachrichtigt.
3. Die darüber hinaus heute beschlossenen Inhalte ergänzen die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage.
4. Der Bebauungsplan „Damooserweg-Küchel“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu in der Fassung vom 16.12.2019 werden gemäß dem Satzungstext als Satzung beschlossen.
5. Hinweis: Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13b i. V. m. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB für den Bereich des Bebauungsplanes „Damooserweg-Küchel“ im Wege der Berichtigung angepasst.
6. Bezugnehmend auf den Beschluss des Gemeinderats vom 11.09.2019 Ziffer 2 (Aufstellung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB), wird klargestellt, dass das Regelverfahren eingestellt wird.

Protokoll

Auf die Sitzungsvorlage mit Anlagen einschl. Tischvorlage (Gestaltungsvorschlag für den Retentions- /Grünbereich von Frau Hauser in der Fassung vom 08.01.2020) wird verwiesen. Sie werden zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Bürgermeister Smigoc begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren McLaren und Brockof, Büro Sieber.

Herr Brockof erläutert den bisherigen Verfahrensablauf und hält fest, dass insgesamt 33 Behörden und Gemeinden im Zuge der Anhörung Träger öffentlicher Belange angehört wurden. 6 Behörden gaben keine Stellungnahme ab. 14 Rückmeldungen enthielten keine Anregungen. 13 Behörden brachten Anregungen und Einwendungen vor. Außerdem wurden von 4 Bürgern Einwendungen vorgebracht.

Die einzelnen Anregungen und Einwendungen werden vorgetragen und im Einzelnen erörtert. Sie sind in der Anlage 1 aufgeführt.

Das Gremium beschließt im Einzelnen die jeweiligen Abwägungen Ziff. 1.3.1 bis 1.3.13 wie vorgetragen bei je 15 Ja-Stimmen jeweils einstimmig, ausgenommen Ziff. 1.3.2, III Straßenwesen. Dieser Abwägungsbeschluss wird bei 1 Enthaltung und 14. Ja-Stimmen mehrheitlich gefasst.

Die Abwägung zu den Einsprüchen der Bürgerschaft werden bei je 15 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Auf Anfrage von Gemeinderat Hymer bestätigt Herr Brockof, dass sollte §13b BauGB bei der Ausweisung des geplanten Baugebietes nicht zum Tragen kommen, die Ausweisung des Baugebiets dennoch grundsätzlich möglich ist. Es müsste dann ein anderes Verfahren angewandt werden. Das Landratsamt hatte in den Vorgesprächen §13b BauGB für denkbar gehalten.

Zur geplanten verkehrlichen Erschließung wird festgehalten, dass sich der Gemeinderat bei allen Beratungen mit dieser Thematik befasst hat. Zum jetzigen Zeitpunkt sei keine Anbindung über die L 324 ohne zusätzliche Abbiegespur bzw. einer Bebauung zwischen dem geplanten Baugebiet und der Landesstraße möglich. Die Flächen zwischen dem geplanten Baugebiet „Damooserweg-Küchel“ und der Landesstraße befinden sich nicht im Eigentum der Gemeinde. Allerdings, so Bürgermeister Smigoc, sei die innere Erschließung so vorgesehen, dass eine Anbindung zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist. Nachdem das geplante Baugebiet ein Wohngebiet sei, erscheine die verkehrliche Belastung als vertretbar. Dies auch vor dem Hintergrund, dass der Bauhof und der Wertstoffhof verlagert werden sollen. Der vorübergehenden Zulassung einer Zufahrt für den Baustellenverkehr über den Feldweg soll nicht entgegengewirkt werden, so auf Anfrage von Gemeinderat Hymer, sofern kein Loipenbetrieb besteht. Bei Loipenbetrieb muss die Strecke für den Fahrverkehr gesperrt werden.

Auf Anfrage von Gemeinderat Dr. Kirchner erläutert die Verwaltung, dass die Vorgabe auf Einrichtung von E-Ladestellen in den geplanten Mehrfamilienhäusern evtl. im Kaufvertrag geregelt werden könne. Dies müsste zu gegebener Zeit gegebenenfalls nochmals geprüft werden.

Im Anschluss an die Aussprache fasst das Gremium bei 15 Ja-Stimmen (einstimmig) den Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat macht sich die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage zur Fassung vom 11.09.2019 des Büros Sieber vom 16.12.2019 (siehe Anlage 1) zu eigen. Die öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Abwägungs- und Beschlussvorlage gegeneinander und untereinander abgewogen.**
- 2. Für die beschlossenen Inhalte (siehe Ziffer 1) wurde bereits zur Sitzung eine vollständige Entwurfsfassung zur Verdeutlichung der möglichen Änderungen ausgearbeitet. Die vom Gemeinderat vorgenommenen Änderungsbeschlüsse im Rahmen der nun vorgenommenen Abwägungen (siehe Anlage 1) sind mit den Inhalten dieser Entwurfsfassung identisch. Diese Entwurfsfassung des Bebauungsplanes „Damooserweg-Küchel“ und der örtlichen Bauvorschriften hierzu vom 16.12.2019 wird gebilligt. Die Änderungen beschränken sich auf Ergänzungen der Hinweise und redaktionelle Änderungen der Planzeichnung und des Textes sowie die klarstellende Anpassung einer örtlichen Bauvorschrift. Es sind keine Inhalte betroffen, die zu einer erneuten Auslegung führen. Die von den Änderungen betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend benachrichtigt.**
- 3. Die darüber hinaus heute beschlossenen Inhalte ergänzen die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage.**
- 4. Der Bebauungsplan „Damooserweg-Küchel“ und die örtlichen Bauvorschriften hierzu in der Fassung vom 16.12.2019 werden gemäß dem Satzungstext als Satzung beschlossen.**
- 5. Hinweis: Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13b i. V. m. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB für den Bereich des Bebauungsplanes „Damooserweg-Küchel“ im Wege der Berichtigung angepasst.**
- 6. Bezugnehmend auf den Beschluss des Gemeinderats vom 11.09.2019 Ziffer 2 (Aufstellung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB), wird klargestellt, dass das Regelverfahren eingestellt wird.**

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 15.01.2020

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Smigoc Gemeinderäte: 14
Aktenzeichen: 022.31

TOP 4**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2020 mit Finanzplanung
- Beschluss****Sachverhalt:**

Die Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen sind aufzustellen und zu verabschieden.

Es handelt sich bei diesem Haushalt um den zweiten Haushalt der Gemeinde Vogt nach der Umstellung auf das neue Kommunale Haushaltsrecht.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 11.12.2019 die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer zum 01.01.2020 festgelegt. Auf die diesbezügliche Beratung und Beschlussfassung wird Bezug genommen und verwiesen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes insgesamt für das Jahr 2020 mit Finanzplanung und den weiteren Bestandteilen sind beigefügt.

Kämmerer Mario Köhler erläutert die Unterlagen in der Sitzung.
Sofern von Seiten der Gemeinderäte noch konkrete Fragen zu den Haushaltsunterlagen bestehen, bitten wir, dies nach Möglichkeit vorab der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.

Anlage:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2020

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2020 und der Finanzplanung wird insgesamt zugestimmt und als Satzung beschlossen.

Protokoll

Auf die Sitzungsvorlage mit Anlage wird verwiesen. Sie werden zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Herr Köhler erläutert die Unterlagen sowie die Systematik des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts, insbesondere die Unterschiede zwischen kammeralem und dopplischem Haushalt. Wesentlicher Bestandteil sei, dass nunmehr die Abschreibungen zu erwirtschaften sind. Dies bedeute für die Gemeinde Vogt, dass die Gemeinde rund 700.000 € mehr erwirtschaften oder die Ausgaben senken müsse. Herr Köhler hält fest, dass derzeit die Genehmigung des Haushalts nur möglich ist, weil die Gemeinde keine neuen Kredite aufnehme.

Seitens der Gemeinderäte Geiger, Dennenmoser und Buemann wird festgehalten, dass die geplanten Investitionen (S. 179-184) im Einzelnen teilweise nochmals auf den Prüfstand kommen müssen. Es wird vereinbart, dass dies baldmöglichst erfolgen soll. Gemeinderat Buemann kritisiert, dass die Kostenansätze für den Kindergartenneubau zu wenig konkret ermittelt seien. Insgesamt, so Gemeinderat Geiger, sei durch die Zusammenfassung der Haushalt nur noch schwer lesbar.

Auf Anfrage von Gemeinderat Dr. Kirchner hält Herr Köhler fest, dass die Pro-Kopfverschuldung bei ca. 485,-- € liege.

Auf Anfrage erläutert Frau Aßfalg die Systematik des Stellenplans. Frau Aßfalg bestätigt, dass eine zusätzliche Stelle EG 6 (Nachbesetzung) vorgesehen sei. Die übrigen Erhöhungen im Stellenplan bei EG 6 seien anstehenden bzw. bereits vollzogenen Höhergruppierungen geschuldet.

Im Anschluss an die Aussprache fasst das Gremium bei 15 Ja-Stimmen (einstimmig) den Beschluss:

Dem vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2020 und der Finanzplanung wird insgesamt zugestimmt und als Satzung beschlossen.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 15.01.2020		
Vorsitzender:	Bürgermeister Peter Smigoc	Gemeinderäte: 14
Aktenzeichen:	022.31	

TOP 5

Sanierung des Daches der Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof
 - **Beschluss über die Durchführung**

Sachverhalt:

Die Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof wurde 1979 / 1980 erstellt. Zur damaligen Zeit wurden auf dem Dach gesägte, kesseldruckimprägnierte Zedernschindeln verbaut. Da die Lebensdauer von ca. 30-40 Jahren nun erreicht ist, sollte hier eine neue Bedachung aufgebracht werden. Bei der Dachöffnung im Oktober 2018 wurde der allgemein schlechte Zustand der Bedachung bestätigt.

Um weitere Beschädigungen an der Konstruktion zu verhindern, sollte zeitnah eine Dachsanierung durchgeführt werden.

Vorab wurde nach Alternativen gesucht, die der jetzigen Bedachung in der Optik ähnlich sind. Hierbei ergab sich alternativ zur Holzschindelvariante eine Aluminiumschindelbedachung und eine Variante in Stehfalzausführung.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 04.06.2019 bereits mit der Maßnahme befasst. Die Entscheidung wurde zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt, verschiedene Fragen zu klären, Referenzen und Muster einzuholen sowie mit dem Architekten zu sprechen.

Da die Alu-Bedachung auf einer vollflächigen Holzschalung verlegt wird, kann nach Aussage einer Fachfirma der Lärm / Schall vernachlässigt werden.

Zur Blendung wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass die Schindel mit einer 2-Schicht-Einbrennlackierung in sehr matter Oberfläche lackiert ist und somit kein Blendeffekt zustande kommt.

Die endgültigen Kosten können erst bei der Ausschreibung festgestellt werden. Bezüglich der Kosten kann deshalb bislang lediglich auf die Kostenannahmen der Sitzung vom 17.07.2019 verwiesen werden:

Holz-Schindelvariante ca. 145.000€
 Alu-Schindelvariante ca. 257.000€
 Alu-Stehfalzvariante ca. 347.000€
 Kupferschindelvariante ca. 458.530€

Die Verwaltung rechnet damit, dass bei Ausführung eventuelle Beschädigungen an der Konstruktion auftauchen könnten. Diese sollten sofort mit beseitigt werden.

Die Lebensdauer einer Holzschindel wird mit 30-40 Jahren angegeben, die Metallbedachungen werden voraussichtlich deutlich länger halten.

Nach Rücksprache mit dem Architekten Herrn Nagel kann dieser sich mit allen Varianten anfreunden. Die optische Gestaltung (Farbe) je nach Variante sollte mit festgelegt werden.

Der Gemeinderat befasste sich in seiner Sitzung vom 17.07.2019 mit diesen Varianten und den jeweiligen Vor- und Nachteilen (Kosten, Unterhaltungsaufwand usw.) und beschloss, die Schindel- und Stehfalzvarianten genauer zu prüfen und weiterzuvorforschen. Die endgültige Entscheidung über die Art der Ausführung wurde nochmals zurückgestellt.

Aufgrund neuer Erkenntnisse hat die Verwaltung in der Gemeinderatssitzung am 11.12.2019 über die Möglichkeit der Holz-Schindelvariante informiert. Es bestand Einigkeit, dass diese Holz-Variante aufgrund dieser neuen Erkenntnisse nochmals in Erwägung gezogen und geprüft werden soll.

Auf die o. g. Beratungen und Beschlüsse wird Bezug genommen und verwiesen.

In der Gemeinderatssitzung am 11.12.2019 wurde vereinbart, dass die Angelegenheit im Technischen vorberaten und eine Beschlussempfehlung an den Gemeinderat erarbeitet werden soll. Der Technische Ausschuss befasst sich deshalb in seiner vor der Gemeinderatssitzung stattfindenden Sitzung am 15.01.2020 mit den Ausführungsvarianten und der Beschlussempfehlung an den Gemeinderat. Über das Ergebnis wird in der Gemeinderatssitzung berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja, je nach Ausführung und Ausschreibungsergebnis

Gesamtkosten: ca. 145.000 – 459.000 €

Veranschlagt im Haushalt: Die Mittel müssen im Haushalt 2020 veranschlagt werden.

Im Entwurf des Haushalts sind 350.000 € vorgesehen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Die Sanierung des Daches der Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof wird entsprechend der Beschlussempfehlung des Technischen Ausschusses vom 15.01.2020 durchgeführt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme auszuschreiben.

Protokoll

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen. Sie wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Es wird festgehalten, dass im Technischen Ausschuss in der heutigen vor der Gemeinderatssitzung stattgefundenen Sitzung die Varianten vorgestellt und sich der Technische Ausschuss mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen eingehend befasst hat.

Der Technische Ausschuss befürwortet die Ausführung in der Doppelstehfalzvariante. Bzgl. konkretem Material und Farbe soll die Entscheidung nach Vorliegen verschiedener Informationen getroffen werden. Es wird für sinnvoll erachtet, diese Entscheidung im technischen Ausschuss zu treffen, da dieser sich intensiv mit der Thematik befasst hat. Der Technische Ausschuss habe einstimmig die Beschlussempfehlung gefasst, die abschließende Entscheidung welche Variante ausgeführt werden soll, Materialauswahl und Farbauswahl abschließend an den Technischen Ausschuss zu verweisen.

Ohne weitere Diskussion fasst das Gremium bei 15 Ja-Stimmen (einstimmig) den Beschluss:

- 1. Die Sanierung des Daches der Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof wird entsprechend der Beschlussempfehlung des Technischen Ausschusses vom 15.01.2020 durchgeführt, das heißt in der Doppelstehfalzvariante.**
- 2. Dem Technischen Ausschuss wird die Entscheidung über Art, Material und Farbe der Dachsanierung Aussegnungshalle Vogt, Waldfriedhof abschließend übertragen.**

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 15.01.2020

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Smigoc Gemeinderäte: 14
 Aktenzeichen: 022.31

TOP 6

**Sanierung der Lüftungsanlage in der Sirgensteinhalle
 - Beschluss über die Auftragserteilung**

Sachverhalt:

Die Lüftungsanlage in der Sirgensteinhalle ist aufgrund des Alters und des Zustands sanierungsbedürftig und muss saniert bzw. erneuert / ausgetauscht werden. In diesem Zuge erfolgt auch die Anpassung das neue Blockheizkraftwerk in der Sirgensteinhalle, da die Heizung in der Sirgensteinhalle über die Lüftung erfolgt.

Für die Sanierung / Erneuerung / Austausch wurden die Arbeiten vom Büro Amato geplant und ausgeschrieben. In der Gemeinderatssitzung soll der Auftrag vergeben werden.

Die Submission erfolgte am 05.12.2019. Die Angebote wurden geprüft und haben folgendes Ergebnis gebracht:

Bieter	Angebotssumme (brutto)	
Bieter 1 Firma Franz Lohr GmbH, Ravensburg	113.792,55 €	100,00 %
Bieter 2	125.460,75 €	110,00 %

Das Büro Amato hat die Angebote geprüft und schlägt vor, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Franz Lohr GmbH, Ravensburg zu erteilen. Die Angebotssumme beträgt 113.792,55 €. Die Firma ist fachlich und technisch in der Lage, die Arbeiten auszuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: 113.792,55 €. Hinzu kommen noch die Planungskosten (7.934,32 €). Zuschüsse, Beiträge und sonst. Einnahmen: max. 19.974,00 € (Zuwendung aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative, bewilligt durch Projektträger Jülich im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit). Veranschlagt im Haushalt: Die Mittel müssen im Haushalt 2020 veranschlagt werden. Im Entwurf des Haushaltsplans 2020 sind 110.000,00 € enthalten.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Auftrag für die Sanierung der Lüftungsanlage in der Sirgensteinhalle wird an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Franz Lohr GmbH, Ravensburg erteilt (Angebotssumme 113.792,55 €).

Protokoll

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen. Sie wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Ohne weitere Diskussion fasst das Gremium bei 15 Ja-Stimmen (einstimmig) den Beschluss:

Der Auftrag für die Sanierung der Lüftungsanlage in der Sirgensteinhalle wird an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Franz Lohr GmbH, Ravensburg erteilt (Angebotssumme 113.792,55 €).

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 15.01.2020		
Vorsitzender:	Bürgermeister Peter Smigoc	Gemeinderäte: 14
Aktenzeichen:	022.31	

TOP 7**Zustimmung zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen****- Beschluss****Sachverhalt:**

In der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg ist geregelt, dass in bestimmten Fällen eine förmliche Zustimmung des Gemeinderats für die Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen erforderlich ist.

Die Zustimmung soll für die 2019 eingegangenen Spenden, Schenkungen oder ähnliche Zuwendungen in der Sitzung eingeholt werden. Eine Zusammenstellung der eingegangenen Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen liegt bei.

Anlage:

Anlage 1: Zusammenstellung der 2019 eingegangenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Finanzielle Auswirkungen:

Ja, Einnahme

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Annahme der aufgeführten Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Protokoll

Auf die Sitzungsvorlage mit Anlage wird verwiesen. Sie wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Zunächst wird über Annahme der Spenden Ziff. 1-21 ausgenommen Ziffer 4 abgestimmt.

Ohne weitere Diskussion fasst das Gremium bei 15 Ja-Stimmen (einstimmig), den Beschluss:

Der Annahme der aufgeführten Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen Ziff. 1-3 und 5-21 wird zugestimmt.

Sodann erklärt sich Gemeinderat Detzel bei Ziff. 4 für befangen. Er rückt vom Verhandlungstisch ab.

Ohne weitere Diskussion fasst das Gremium bei 14 Ja-Stimmen (einstimmig), den Beschluss:

Der Annahme der aufgeführten Spende Ziff. 4, wird zugestimmt.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 15.01.2020		
Vorsitzender:	Bürgermeister Peter Smigoc	Gemeinderäte: 14
Aktenzeichen:	022.31	

TOP 8**Bekanntgaben und Verschiedenes****Protokoll****1) 10. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Waldsee-Bergatreute Sonderbaufläche „Solarpark Hierbühl“**

Bürgermeister Smigoc informiert, dass die Gemeinde beteiligt wurde. Es wurden keine Anregungen vorgebracht.

2) Schlammabsetzbecken Deibersweiher

Bürgermeister Smigoc informiert, dass die Plan(Bau)genehmigung am 20.12.2019 durch das Landratsamt erteilt wurde. Der Förderbescheid stehe noch aus. Sobald dieser vorliege, soll die Maßnahme durchgeführt werden.

3) Änderung im Postfilialnetz

Bürgermeister Smigoc informiert über das Schreiben der Deutschen Post vom 03.01.2020. Hierin teilt diese mit, dass die Fa. Magdalenc die Postfiliale zum 31.01.2020 aufgibt und gleichzeitig im Geschäft von Herrn Knestele, Wolfegger Str. 4, die neue Filiale eröffnet werde.

4) Spendenstand Pistenbully

Bezugnehmend auf die Anfrage von Gemeinderat Buemann aus vorangegangener Sitzung, teilt die Verwaltung mit, dass beim SC Vogt 2.165,-- € an Spenden für den Pistenbully eingegangen sind. Bei der Gemeinde gingen 100,-- € ein. Die offizielle Spendenaktion sei noch nicht gestartet. Geplant war, dass diese mit Schnee und Foto vom Pistenbully erfolgen sollte. Gemeinderätin Greinacher hält fest, dass die Spendenaktion durchgeführt werden sollte. Sie wisse z.B. dass der DAV auf den Aufruf warte.

5) Ergebnisse Verkehrsschau

Bürgermeister Smigoc informiert, dass das Verkehrsamt mitgeteilt hat, dass die Ampelanlage Höhe Adler / Lädeler mangels Querungen nicht möglich ist. Der Fußgängerüberweg soll aber besser sichtbar gemacht werden. In diesem Zusammenhang bittet er, darauf zu achten und die Fußgänger zu sensibilisieren, dass die Querung der Landesstraße auch über den Zebrastreifen erfolgt.

Am Kreisverkehr werden drei Zebrastreifen eingerichtet und ein weiterer bei der Querungshilfe Höhe Fa. Rossmann.

6) Kiesabbau, Export in die Schweiz und nach Österreich.

Auf das den Gremiumsmitgliedern vorliegende Schreiben der Kiesgesellschaft Karsee GmbH & Co.KG vom 16.12.2019 wird verwiesen.

7) Museum für indianische Kultur

Bürgermeister Smigoc informiert über das Schreiben des Museums vom 01.01.2020, dass das Museum neue Räume sucht. Sofern die Gremiumsmitglieder eine Idee, gebe er dies gerne weiter.

8) Termine

Bürgermeister Smigoc erinnert an

Verlegung Sitzung gemeinsamer Ausschuss Vogt / Wolfegg vom 20.01. auf 17.02.2020 um 18.00 Uhr in Wolfegg.

Gemeinsame Sitzung der Gemeinderäte der Region Waldburg am Donnerstag, 12.03.2020 um 19.00 Uhr in Schlier-Unterankenreute.

Termin Klausur wird auf 07.-08.03.2020 festgelegt. Themen seitens der Verwaltung könnten sein: Entwicklung Ortskern, Schwerpunktfestlegung der Arbeit der kommenden Jahre, evtl. Beteiligung der Gemeinde an der Netze-BW. Das Gremium wird gebeten, Themenvorschläge baldmöglichst mitzuteilen. Gemeinderat Hymer hält das Thema „Netze-BW“ nicht für ein Klausurthema.

Termin Infofahrt Gemeinderat wird auf 26. – 28.06.2020 festgelegt.

9) Verkehrsbelastung Marderweg/Damooserweg, Bauverkehr

Es wird vorgeschlagen zumindest während der Bauphase eine Geschwindigkeitsanzeige im Marderweg / Damooserweg anzubringen. Ziel soll sein, 2020 zwei Geräte zu beschaffen.

Es wird einstimmig beschlossen:

Die im Haushalt hierfür vorgesehenen Mittel sind freigegeben. Die Beschaffung soll umgehend erfolgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:20 Uhr.